

Inhaltsverzeichnis

Jodokus' Eiche 3

Jodokus' Eiche

Nicht allzuweit von [Königsberg](#) liegt die Stadt Labiau, dort stand vorzeiten hart am Wasser eine große [Eiche](#), die war dem heiligen [Jodokus](#) geweiht, das war ein Schirmvogt der Gewässer. Und die Eiche hatte eine Höhlung, dahinein warfen die [Schiffer](#), die auf der Deine fuhren, im Vorbeifahren einen [Opferpfennig](#), und wer das tat, den sicherte und schirmte der Heilige vor [Stürmen](#), und die Schiffer opferten gern ihren [Pfennig](#), denn es war gar ein wunderbarliches Gefühl ihnen vererbt aus Urväterzeiten her, dieses altheidnische Verehren geheiligter Eichen. Da ließ eines Tages ein Bösewicht sich gelüsten, seine gierige Hand nach dem [Schatze](#) auszustrecken, und raubte alles, was er fand, nahe an vierzig [Mark](#). Von Stund an verdorrte die Eiche, aber wie die Eiche verdorrte, verdorrte auch des [Räubers](#) Hand. Die Schiffer aber wissen noch immer die Stelle, wo die Eiche stand, und die noch fromm sind unter ihnen, werfen an jener Stelle immer noch ihren Opferpfennig in den Fluß, obschon seit langen Zeiten auch des heiligen Jodokus in jener Gegend kaum noch jemand eingedenk ist. Dieser Wasserheilige ward abgebildet mit dem [Stabe](#) in die Erde stoßend, aus welcher eine [Quelle](#) entspringt.

Quellen:

- *Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930, S. 186*
- zeno.org

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschesagenbuch](#), [preussen](#), [königsberg](#), [eiche](#), [jodok](#), [schiffer](#), [pfennig](#), [opfer](#), [schatz](#), [mark](#), [räuber](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:249._jodokus_eiche&rev=1686810288

Last update: **2025/01/30 11:38**

